

Lebendig begraben.



Eine Untersuchung

der Natur und Ursachen des Scheintodes und der Mittel zur
Verhütung des Lebendigbegrabenwerdens.

Den Freunden der Feuerbestattung gewidmet

von

Franz Hartmann, Dr. med.

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2013
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-60-1

Vorrede.

Nicht um die Wissenschaft zu bekehren, schrieb ich dieses Buch, sondern um die Unwissenheit aufzuklären. Ich zolle den wahren Gelehrten alle Hochachtung, jenen Männern, welche das aus früheren Zeiten überkommene Wissen sich zwar zunutze machen, dabei aber doch nicht in den engen Geleisen der Vergangenheit stecken bleiben, sondern nicht aufhören, nach mehr Licht und Wahrheit zu forschen, und sich unabhängig machen von orthodoxen Lügen, welche sowohl früher wie auch in unseren Tagen noch von Einigen für die letzten Aussprüche der Wissenschaft gehalten werden; aber ich habe nicht die mindeste Achtung vor dem Eigendünkel jener Art sogenannter Gelehrten, deren ganze Weisheit in Phantasien besteht, welche sie in den von ihnen „anerkannten“ Büchern aufgezeichnet gefunden haben, oder in eitlen Theorien mit welchen sie ihr Gehirn vollgepfropft und verammelt haben, wogegen sie es verschmähen, selbst ihre Augen aufzumachen und tiefer in die Geheimnisse der Natur einzudringen, oder auf irgendetwas zu hören, was über die Grenzen ihrer in der Schule angelernten Systeme hinausgeht. Wir müssen strenge unterscheiden zwischen Wissenschaft und jenen Leuten, welche trotz ihrer Unfähigkeit zu selbständigem Denken sich dem Publikum gegenüber doch als die Vertreter des gesamten menschlichen Wissens gebärden, deren Dünkel vielleicht auf Ehrendiplome und Titel gegründet ist, welche in Wahrheit jedoch nur die Vertreter der Beschränktheit unseres Zeitalters und des Konservatismus seiner Unwissenheit sind. Wahres Wissen macht keine Fehler; alle Fehler entspringen aus ungenügendem Wissen oder aus Miss-